

Verabschiedung Pfarrer Ludger Knaden

Auch ein Pfarrer hat ein Anrecht auf berufliche Erfüllung. Nach 5 Jahren und 2 Monaten voller Arbeit und Engagement in unserer Pfarrei verließ uns Pfarrer Ludger Knaden, um seine Erfüllung in rein seelsorgerischer Arbeit zu finden.

Wir danken sehr herzlich und wünschen für die zukünftige Arbeit alles Gute und Gottes Segen.

Die Presse berichtete vom Ablauf der Feierlichkeiten sehr zutreffend:

Mit einem festlichen Gottesdienst und einem anschließenden Empfang im Zentrum der katholischen Kirchengemeinde St. Josef in Haßlinghausen wurde Pfarrer Ludger Knaden am Ostermontag von seiner bisherigen Gemeinde verabschiedet. Pastor Knaden wird nach Oberhausen umziehen und dort als Seelsorger in einem evangelischen Krankenhaus arbeiten. „Ein Schwerpunkt meiner Arbeit war es schon immer, alten und kranken Menschen zu helfen“ begründete der Pfarrer seinen Entschluß zur Übernahme einer neuen Aufgabe.

Der Gottesdienst am Ostermontag, in dem Pastor Knaden zum letzten Mal eine Predigt hielt, wurde von dem Kirchenchor der Gemeinde und dem Kinder- und Jugendmusizierkreis mitgestaltet. Für den musikalischen Rahmen bei der Verabschiedung sorgten auch Sabine Lahmer und Claudia Susemichel (Querflöte).



In seiner Laudatio bedankte sich der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Frank Melzer im Namen aller Vereine und Verbände der Pfarrgemeinde für Pastor Knadens seelsorglichen Dienst in der zurückliegenden Zeit. Dabei bedauerte er, daß Pfarrer Knaden zur abgeschlossenen Kirchenrenovierung nicht mehr in der Gemeinde sei. Frank Melzer lud ihn aber jetzt schon zum Kirchweihjubiläum am 27. Oktober ein. Als kleines „Dankeschön“ der Gemeinde überreichte er Pfarrer Knaden eine Krankenpatene (Hostienschale) für die Krankenkommunion.



Ludger Knaden war seit 1986 als Pfarrer in der katholischen Kirchengemeinde tätig. Von 1960 bis 1966 hatte er seine erste Kaplanstelle in Schwelm. Anschließend arbeitete er als Kaplan in Mülheim und in Werdohl. Nach seiner Zeit als Religionslehrer in Plettenberg war er dann dort von 1976 bis 1986 als Pfarrer tätig.

Frank Melzer